

Gegen die meisten Krankheiten ist ein Kraut gewachsen

Kräuterwandern für Touristen im Südtiroler Schlerngebiet

Paracelsus sah in der Natur die beste Apotheke – was die Gewürz- und Heilkräuterflora betrifft. Auf dieser Basis gibt es im Südtiroler Schlerngebiet und der Seiser Alm seit einiger Zeit fachmännisch geführte Kräuterwanderungen von Seis entlang eines Kräuterlehrpfades zum Kräuterschaugarten Pfliegerhof in St. Oswald.

Wir sind unterwegs mit Heinrich Abraham, Kräuterfachmann nicht nur im Schlerngebiet. Wie kein zweiter begeistert er seine Kräuterwandergäste mit präzisiertem Fachwissen, erläutert verborgene Schätze am Wegesrand, so daß die gemeinsamen drei Stunden wie im Flug vergehen.

Im Kräuterschaugarten Pfliegerhof in St. Oswald endet der Kräutertrip. Das heißt, dort beginnt eigentlich erst die Praxis des systematischen Heil- und Gewürzkräuteranbaus. Tatsächlich ist der ehrwürdige alte Hof anerkannter Musterbetrieb des biologischen Kräuteranbaus und der -verarbeitung – ein wirklicher Bauerngarten, der wie die einstigen Kräutergärten der Klöster zum Kulturgut gehört.

Jede Hand wird gebraucht

Beirrende Düfte, Bienengesumm liegen über der sonnenbunten Blütenpracht – ein üppiges Kräuterparadies, das ohne Kunstdünger oder chemische Spritzmittel gedeiht. Die Ernte läuft auf vollen Touren. Jede Hand wird gebraucht, selbst die der alten Pflegerin. Mühsame Handarbeit beim Verlesen der Kräuterteile, Fachwissen um die Beschaffenheit und



Kräuterschaugarten in St. Oswald: üppige Blütenpracht, biologisch angebaut.

Fotos: Eva Maria Gabler

Verwendung der einzelnen Pflanzenteile. Ringelblumen werden geköpft, Kornblumen gezupft, ganze Körbe voll warten auf die Weiterverarbeitung. Alles muß rasch nacheinander geschehen, damit Frische und Farbe beim Trocknen erhalten bleiben. Wir erfahren, daß je nach Heilzweck unterschiedliche Pflanzenteile, Wurzelstock, Blätter oder Blüten verwendet werden. Würz- und Aromapflanzen erwarten die gleiche sorgfältige Pflege und Weiterverarbeitung wie die Heilkräuter.

Biologischer Landbau ist aktiver Umweltschutz – von diesem Grundsatz ließen sich die Südtiroler Bauern leiten, als sie sich 1987 zum Bund Alternativer Anbauer zusammenschlossen. Obst, Gemüse, Getreide und Kräuter ohne Kunstdünger, Herbizide und Pestizide – geprüft von einer anerkannten EU-Kontrollstelle. Dazu gehört auch der Kräuterschaugarten Pfliegerhof in St. Oswald, einziger seiner Art in Südtirol.

Eva Maria Gabler



Bei der Ernte im Kräuterschaugarten hat selbst die Senior-Pflegerin alle Hände voll zu tun.